

Wie ich meine Arbeit sehe

*„Ich sehe Patient*innen zu allererst als hilfeschuchende Menschen, die mir vertrauen und auf meine Unterstützung hoffen. Es ist daher meine Verpflichtung, die Patient*innen zu hören, zu beraten, zu informieren und eine allseits zufriedenstellende Lösung zu erreichen.“*

*Ihr Patient*innenfürsprecher*

Prof. Josef Zentner

.....
Prof. Dr. Josef Zentner
Patient*innenfürsprecher
am Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Straße 55 | 79106 Freiburg

Sie erreichen mich vorzugsweise per E-Mail an patienten-fuersprecher@uniklinik-freiburg.de

sowie in Ausnahmefällen über das Sekretariat der Stabsstelle GQ/Bereich Qualität
Telefon: 0761 270-21360 (mit Anrufbeantworter)

Patient*innenfürsprecher

Liebe Patient*innen,

Gesundheit ist unser Auftrag, Ihr Wohlergehen unser wichtigstes Anliegen – und dafür setzen wir uns Tag für Tag mit aller Sorgfalt und Erfahrung ein. Sollten Ihre Erwartungen dennoch einmal nicht erfüllt werden, können Sie sich jederzeit an Ihre behandelnden Ärzt*innen oder an das Pflegepersonal wenden. Sollten Sie Ihr Anliegen nicht im direkten Kontakt mit der Leitung der behandelnden Abteilung klären können, haben Sie die Möglichkeit, unseren Patient*innenfürsprecher zu kontaktieren.

Im Namen aller Mitarbeiter*innen des Universitätsklinikums Freiburg sowie des Klinikumsvorstands wünschen wir Ihnen eine rasche Genesung und persönlich alles Gute!

Mit den besten Wünschen



Prof. Dr. Frederik Wenz
Leitender Ärztlicher Direktor



Helmut Schiffer
Pflegedirektor



Bildrechte: © privat

Mein Name ist Prof. Dr. Josef Zentner.

Als Patient*innenfürsprecher bin ich für Sie da ...

- ... wenn Sie sich über Ihre Rechte als Patient*in im Unklaren sind.
- ... um während oder nach Ihrem Aufenthalt im Klinikum in Konfliktsituationen zu vermitteln.
- ... um Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge anzunehmen.
- ... wenn Sie Lob und Anerkennung weitergeben möchten.

Wichtig ist, dass Sie bei Fragen oder Konfliktsituationen zunächst das Gespräch mit der Leitung der behandelnden Abteilung suchen.

Sollten Sie ergänzend eine Zuziehung des Patient*innenfürsprechers wünschen, bestimmen Sie selbst, ob Sie nur ein vertrauliches Gespräch wünschen oder ob ich mich um Ihr Anliegen kümmern soll.

Gerne können Sie mir Ihr Anliegen auch schriftlich mitteilen.

Als Patient*innenfürsprecher bin ich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Alle Informationen, die Sie mir anvertrauen, unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Wenn Sie aufgrund Ihrer Erkrankung nicht in der Lage sind, mit mir Kontakt aufzunehmen, dann können sich auch Angehörige oder eine Person Ihres Vertrauens an mich wenden.

Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen Hilfe bieten und zu einer für Sie zufriedenstellenden Lösung Ihres Anliegens beitragen kann.

